

Protokoll

Anwesend:	51 stimmberechtigte Vereinsmitglieder (absolutes Mehr: 26), Ehrenmitglieder, Mitglieder Vorstand, Gäste und Personal (ohne Stimmrecht) - insgesamt anwesend: 61 Personen Mitgliederbestand Mai 2023: 579 (393 Einzelmitglieder / 186 Partnermitglieder)
Protokollführung:	M. Gschwend
Entschuldigt:	20 Mitglieder

Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr	Verantwortlich	Termin
<p>Begrüssung durch die Präsidentin des Vorstandes C. Hess-Grögli begrüsst die Anwesenden zur diesjährigen ordentlichen MV in Sommeri. Schön, dass so viele der Einladung gefolgt sind und wir Sie über unsere Tätigkeiten orientieren dürfen. Wir hoffen, dass alle die den Rundgang mitgemacht haben, einen Einblick in unsere ersten Etappen der Sanierung erhalten haben. Sie erklärt die heutige Versammlung als eröffnet.</p> <p>1. Präsenz / Wahl der Stimmzählenden Anwesend gemäss Präsenzliste: 61 Personen, davon 51 Stimmberechtigte (absolutes Mehr: 26). Frau M. Egli und Herr V. Buffoni werden ohne Einspruch als Stimmzähler gewählt.</p> <p>2. Traktandenliste Es wird sodann festgestellt: Die Einladung zur MV mit diversen Unterlagen wurde termingerecht auf der Website bereitgestellt. C. Hess-Grögli handhabt dies wie an den Vorstandssitzungen und geht davon aus, dass die Unterlagen gelesen wurden. Die BS ist bestrebt, keine Wiederholungen zu produzieren, sondern die vorhandenen Unterlagen bei den entsprechenden Traktanden zu ergänzen. Es sind keine Anträge eingegangen. Es gibt keine Änderungswünsche. Die Traktandenliste wird ohne Gegenstimme genehmigt.</p> <p>3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 23.05.2022 C. Hess-Grögli stellt fest, dass es keine Bemerkungen gibt. Für die Verfassung wird M. Gschwend gedankt. Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt.</p> <p>4. Jahresbericht 2022 C. Hess-Grögli verweist auf den auf der Website bereitgestellten Jahresbericht und erläutert einige Punkte daraus: Das Warten auf den Entscheid des Kantons zur Zustimmung der Sanierung liess lange auf sich warten, sodass im letzten Jahr die Baukommissionssitzungen komplett ausfielen. Spannend waren die Rückmeldungen der Personalumfrage die ihres Erachtens auch etwas von den letzten beiden Corona-Jahren geprägt waren. Wichtig ist uns aber nach wie vor, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern Lebensqualität und grösstmögliche Selbständigkeit mit Begleitung und Unterstützung zu bieten. Für sie war und bleibt es spannend und es sei sehr befriedigend mit allen Personen die die BS ausmachen, zusammenzuarbeiten. Die Mitglieder konnten den Jahresbericht zu Hause lesen. Es gibt keine Fragen oder Wünsche zur Ergänzung des Jahresberichtes. <u>Genehmigung des Jahresberichtes 2022:</u> Vizepräsident B. Schildknecht verdankt den Bericht und bittet diesen zu genehmigen. Der Jahresbericht 2022 wird ohne Gegenstimme genehmigt.</p> <p>5. Jahresrechnung 2022 <u>Ergänzende Ausführungen</u> C. Hess-Grögli: Aufgrund der Belegung im 2022, verzeichnen wir einen Verlust von CHF 96'. Trotz diesem Verlust kann mitgeteilt werden, dass auf allen Ebenen hervorragend gearbeitet wurde. M. Gschwend ergänzt die Jahresrechnung mit einigen Kennzahlen und erläutert den Betriebsertrag und Betriebsaufwand. Zu den Ausführungen und Zahlen gibt es keine Fragen. B. Schildknecht: Den eingefahrenen Verlust können wir stemmen und beunruhigt uns zurzeit nicht. Dank den gebildeten Reserven/Rückstellungen während der letzten, gut gewirtschafteten Jahre, könnten wir auch weitere Verluste in den nächsten 1 – 2 Jahren verkraften. Er weist darauf hin, dass die bevorstehende Sanierungszeit die Finanzen belasten wird. <u>Bericht der Revisionsstelle</u> G. Imboden von Treuhand Thoma & Graf AG empfiehlt die Jahresrechnung 2022 ohne Einschränkung zur Genehmigung. <u>Genehmigung der Jahresrechnung 2022</u> C. Hess-Grögli dankt für die professionelle Prüfung des Zahlenwerkes und C. Politi sowie dem gan-</p>		

zen Verwaltungsteam für die tadellose Buchführung. Sie informiert, dass der Vorstand den Bericht der Revision und die Jahresrechnung am 17.04.2023 zuhanden der Mitgliederversammlung genehmigt hat und beantragt die Annahme.

Die Jahresrechnung 2022 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

6. Décharge-Erteilung an Vorstand

In Abstimmung mit C. Hess-Grögli beantragt G. Imboden dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Dem Vorstand wird ohne Gegenstimme und mit einem Applaus Décharge erteilt.

7. Wahlen (Amtsperiode 2023-2027)

8.1 Präsidium und Vorstand

C. Hess-Grögli: An der MV 2019 wurde beschlossen, dass alle Mitglieder des Vorstands alle vier Jahre wiedergewählt werden und nicht einzeln nach Eintrittsjahr. Die Amtsperiode ist nun zu Ende. Erfreulicherweise stellen sich alle Vorstandsmitglieder zu Wiederwahl. Sie beantragt die Mitglieder für die Amtsperiode 2023-2027 zu bestätigen.

Die Zusammenarbeit und das Engagement sind hervorragend, es macht Spass in so einem Gremium zu arbeiten. Sie schlägt vor, den Vorstand in «Globo» und mit einem kräftigen Applaus zu wählen. Zur Wahl des Präsidiums übergibt sie das Wort an B. Schildknecht.

B. Schildknecht: C. Hess Grögli ist eine gradlinige, kompetente und sehr engagierte Präsidentin. Er empfiehlt den Mitgliedern das Präsidium für die Amtsperiode 2023-2027 ebenfalls zu bestätigen.

Dem wird in zwei Schritten (Mitglieder / Präsidentin) ohne Gegenstimmen zugestimmt.

8.2. Revisionsstelle Rechnungsjahr 2023

C. Hess-Grögli: Der Revisionsauftrag muss jedes Jahr erneuert werden. Sie erwähnt, dass die Zusammenarbeit mit der Treuhand Thoma&Graf AG in Bischofszell, äusserst konstruktiv und effizient ist. Somit würden wir sehr gerne ein weiteres Jahr mit den Herren Imboden und Rageth zusammenarbeiten. Sie bittet den Revisionsauftrag für ein weiteres Jahr zu bestätigen.

Treuhand Thoma&Graf AG wird einstimmig als Revisionsstelle für das Rechnungsjahr 2023 bestätigt.

9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2023

C. Hess-Grögli beantragt die Beibehaltung der bisherigen Beiträge:

CHF 20 Einzelmitgliedschaft / CHF 30 Familien-/Partnermitgliedschaft (2 Stimmen) / CHF 50 Juristische Person + andere Körperschaften / CHF 50 Gönnerbeitrag

Auf der Folie sehen sie wie sich unsere Mitglieder aufteilen und wie viele es sind. Wir haben einen leichten Rückgang zu verzeichnen, hoffen aber, dass wir wieder neue Mitglieder gewinnen können, vielleicht können auch sie etwas Werbung für uns machen.

Die Beiträge werden ohne Gegenstimme genehmigt.

10. Sanierung Bildungsstätte – Stand der Planung

C. Hess-Grögli: Im Oktober 2022 haben wir die langersehnte Unterschrift vom Kanton erhalten. Zum Thema Ausweichwohnen wird sie unter dem nächsten Traktandum etwas sagen. U. Laib informiert über die Eckpunkte:

10/2022: Entscheid DFS/SOA definitives Projekt

01/2023: Neustart Fachplaner / Fachplanersitzungen

03/2023: Neustart Baukommissionssitzungen (letzte 12/2021)

Ausblick / Termine:

05/2023: Vorbereitung Submissionen

08/2023: Auftrags-Ausschreibungen

11/2023: Vorbereitungsarbeiten und Baustart MZG

Da der Kanton die Kosten- und Planungskontrolle innehat, dauern die Bewilligungsprozesse etwas länger. Erfreulicherweise wurden alle unsere Kosten und Wünsche welche eingereicht wurden anerkannt. Der Kanton hat das Sanierungsprojekt voll und ganz abgesegnet. Kurzfristig wurde die Weiterplanung mit den Fachplanern wieder aufgenommen. Es finden alle 3 Wochen Fachplaner- und alle 6 Wochen Baukommissionssitzungen statt. 80% der zu vergebenden Arbeiten werden öffentlich ausgeschrieben. Die Vorarbeiten für die Submissionen laufen auf Hochtouren.

Es gibt keine weiteren Fragen zu den Ausführungen.

Die Ausführungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

11. Ausblick Vorstand + Geschäftsleitung

Die Präsidentin und die Geschäftsleitungsmitglieder informieren über Aktuelles:

Vorstand + Geschäftsleitung: Christa Hess-Grögli

Der Vorstand befasst sich seit einiger Zeit intensiv mit der Strategieplanung, an verschiedenen Sitzungen haben wir uns intensiv mit Gegenwart und Zukunft auseinandergesetzt. Als eine der grössten Institutionen im Kanton, bekennen wir uns zu unserer Grösse und unserem Standort. Wir halten an unseren Aussenwohngruppen fest, prüfen aber die Standorte. Die Demografie macht auch uns Sorgen. In einigen Jahren werden über die Hälfte unserer Bewohnerinnen und Bewohner weit über 50 Jahre alt sein. Nach der Sanierung werden wir eine Gruppe haben welche Plätze für Beeinträchtigte mit Demenz anbietet. Wir müssen uns überlegen wie wir unser Angebot auch für jüngere attraktiv machen können, welche Zusatzangebote wir schaffen wollen und auch wie wir die Arbeitsplätze für unser Personal attraktiv erhalten können. Diese Entscheidungen werden wir in den nächsten Sitzungen angehen.

Für das Ausweichwohnen haben wir möglicherweise einen sehr schönen Platz gefunden. Die Gespräche sind in der Endphase, wir möchten aber, solange die Verträge nicht unterschrieben sind, noch nichts Definitives sagen. Wir haben ihnen an der letzten Versammlung versprochen, im Frühsommer zu informieren, die Information wird nach den Sommerferien stattfinden. Wenn es klappt dürfen sich alle auf einen sehr schönen Ausweichwohnort freuen.

Übergeordnet: M. Gschwend**Thurgau / INSOS - UN BRK / Inklusion**

Die Inklusion-Initiative wird von den Fachverbänden INSOS und der Föderation ARTISET begrüsst. Sie ergänzt und unterstützt den Aktionsplan der Verbände zur UN-Behindertenrechts-konvention. Die Initiative will die rechtliche und tatsächliche Gleichstellung von Menschen mit Behinderung in der Verfassung festschreiben. Sie nimmt wichtige Elemente für eine Änderung der Behindertenpolitik auf, wie die Wahlfreiheit beim Wohnen, Bedarfsorientierung oder persönliche Assistenz zur Unterstützung einer vollständigen, gesellschaftlichen Teilhabe.

Der Kanton Thurgau hat eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe zur UNO-BRK eingesetzt. Zu den verschiedenen Handlungsfeldern der Konvention wurde (in vier Gruppen) ein Arbeitspapier erarbeitet. In einem weiteren Schritt wurden die erarbeiteten Resultate mit den Direktbetroffenen an einer Tagung diskutiert. Die Verbände INSOS Thurgau und Pro Infirmis unterstützten das Sozialamt, diese Tagung für Menschen mit Behinderung zu organisieren.

INSOS-Zitat: «Die Veranstaltung kann als Erfolg gewertet werden. Es war ein würdiger und respektvoller Rahmen, in dem die Menschen mit Beeinträchtigung im Mittelpunkt standen. Die Ergebnisse des Workshops werden ausgewertet und fliessen in den Grundlagenbericht zuhanden des Regierungsrates ein, welcher vorgängig auch den Verbänden zur Vernehmlassung zugestellt wird».

Sozialamt / BS - Angebotsanpassung per 2024

Die BS hat auf das kommende Jahr einen Antrag auf Angebotsanpassung an das Sozialamt (SOA) gestellt, welches vom SOA bewilligt wurde. Mit unserem bestehenden Angebot können wir zwei immer grösser werdenden Personengruppen nicht mehr entsprechen. Zum einen starten im Sommer 2023 vier minderjährige Personen (U18), die gemäss der IV-Berufsberatung die «Ausbildungsfähigkeit zur PrA» nicht erreichen. Zum anderen sind rund 30 Personen in der Tagesstruktur mit Lohn beschäftigt, welche während der letzten Jahre zunehmend mehr Betreuung benötigten. Um eine passende Beschäftigungsmöglichkeit für diese beiden Personengruppen anzubieten braucht es zusätzliches Personal und finanzielle Mittel. Das hat zur Folge, dass wir zukünftig mehr Plätze mit Tagesstruktur ohne Lohn (Beschäftigung) und einen Abbau von Plätzen in der Tagesstruktur mit Lohn (Produktion) haben werden.

Personal - Lohngleichheitsanalyse / Personalumfrage 09/2022

Arbeitgeber mit mehr als 100 Arbeitnehmenden sind seit dem 01. Juni 2020 verpflichtet, eine Lohngleichheitsanalyse durchzuführen.

Das Resultat der Analyse ergab, dass die Lohngleichheit zwischen Frauen und Männer in der BS gewährleistet ist und im Toleranzwert liegt. Unter Berücksichtigung der personen- und arbeitsplatzbezogenen Merkmale verdienen Frauen **3.4%** weniger. Nach unserer Einschätzung lassen sich zudem einige Unterschiede (*Verantwortung, Teamgrössen, Leistung u.a.*) individuell erklären. Heute, 3 Jahre später, dürfte dieser Wert durch Lohnanpassungen (*Ausgleiche und Lohnverbesserungen nach Ausbildungsabschlüssen u.a.*) deutlich gesunken sein.

Um die Anonymität und Vertraulichkeit der Auswertung zu garantieren, wurde die Personal-

befragung extern vergeben und in elektronischer Form vom spezialisierten Marktforschungsinstitut ValueQuest durchgeführt. Die Firma ValueQuest präsentierte dem Vorstand die Auswertung der Umfrage. Die Ergebnispräsentation erfolgt daraufhin beim Personal. Am 01.12.2022 findet eine zusätzliche Präsentation (wie weiter mit den Teamergebnissen) für das Kader statt. Alle Teams, die Geschäftsleitung sowie der Vorstand formulierten 2-3 Zielsetzungen an welchen bis zur nächsten Umfrage gemeinsam gearbeitet wird.

Infrastruktur - Renovationsprojekt

An der Liegenschaft Unterdorf 4 (WG Mamma Mia) stehen Renovationsarbeiten an. Die in die Jahre gekommene Liegenschaft (Baujahr 1989) braucht neue Fenster, einen Aussenanstrich und die Neubehandlung der Fassaden-Holzteile sowie neue Küchen. Die Arbeiten beginnen voraussichtlich im vierten Quartal.

BS Auftritt - Soziale Medien, Webseite + Jahresbericht, Datenschutzgesetz

Der BS Auftritt wird auf vielseitigen Wunsch (Personal, Bewohner-, und Mitarbeiter/-innen) farbiger. Neu ist der Jahresbericht farbig publiziert. Auch werden einige Fotos (Liegenschaften, Beiträge u.a.) in Farbe erscheinen. Seit Februar ist die BS auch auf den «Sozialen Medien» wie Facebook, Instagram und LinkedIn vertreten.

Die Umsetzung vom neuen Datenschutzgesetz ist laufend in Arbeit und in Umsetzung. So z.B. benötigen wir für Personenfotos, welche auf der Website und auf den Sozialen Medien publiziert werden, eine Einwilligungserklärung. Aktuell haben wir Einwilligungserklärungen von den Bewohner/- und Mitarbeiter/-innen eingeholt. Im nächsten Schritt werden bei allen Klient/-innen, welche bei der Abfrage mit einem JA geantwortet haben, also ihr Einverständnis mit Unterschrift bestätigt haben, die Einverständniserklärung an die Angehörigen/Gesetzlichen Vertretungen, mit der Bitte um Antwort, weitergeleitet.

Bereich Wohnen: N. Gsell

Bewohnerinnen und Bewohner

Das sich abzeichnende Ende der Corona-Pandemie in Winter 2022 stimmte uns zuversichtlich, unsere Angebote und Aktivitäten für die Bewohner/-innen und externen Mitarbeiter/-innen wieder anbieten zu können. Die Einschränkungen und Vorgaben vor allem im Bereich der sozialen Beziehungen zueinander und die Teilnahme an Aktivitäten innerhalb und ausserhalb der BS haben ihre Spuren hinterlassen. Es brauchte anfänglich ein wenig Mut und Zuversicht von allen, dass fast alles wieder möglich war ohne Gefahr zu laufen ein zu grosses «Risiko» einzugehen.

An der Weihnachtsfeier 2022 zeigten wir einen Rückblick auf das Jahr und wir stellen sehr erfreut fest, dass wir wieder vieles anbieten konnten was uns als BS ausmacht (Erlebnistage mit Schneeschuhlaufen, Kanufahrten oder Kochen im Wald, der Spiel- und Sporttag im Mai, die Teilnahme an den National-Games in St. Gallen im Juni, vielseitige Angebote während den internen Sommerferien, der Stadtlauf in Frauenfeld im August usw.). Nicht zu vergessen das beliebte Sommernachtsfest im August, der Adventszauber im November und nicht zuletzt der krönende Abschluss des Jahres die Weihnachtsfeier 2022 im Pentorama.

An dieser Stelle möchte ich mich beim gesamten Personal für ihren Einsatz bedanken. Ohne sie wäre all dies nicht möglich gewesen. Die Zeit der Pandemie hat allen sehr viel abverlangt. Nun gilt es nach vorne zu schauen, innovative Ziele umzusetzen und bevorstehende Herausforderungen gemeinsam zu meistern.

Ferienangebote 2023

Nach drei Jahren können wir diesen Sommer endlich wieder externe Ferienangebote anbieten. Sieben Destinationen stehen zur Verfügung. Rund 67 Personen nehmen teil welche von 23 Personen begleitet werden. Für diejenigen die hier bleiben werden ebenfalls Aktivitäten vor Ort angeboten. Wir haben uns letzten August bewusst dafür entschieden mit nahen Auslandsferien zu starten. Dies mit Blick auf die politische Lage sowie den Herausforderungen mit Flugreisen. Wir schätzen es sehr, dass wir Schritt für Schritt wieder an eine «Normalität» anknüpfen können, die ein aktives soziales Leben ermöglicht.

Personal (fachliche Arbeit)

Auch für das Personal war es wichtig, nach dem erzwungenen Stillstand und der hohen Belastung während der Pandemie wieder Perspektiven zu bekommen. Die vier Arbeitsgruppen (UN- BRK / Leichte Sprache + Unterstützte Kommunikation / Selbstvertretungsrat / MB- Projekte und Weiterbildung) welche im Dezember 2021 ihre Tätigkeit zu den Themenaufgenommen hatten, arbeiteten engagiert weiter an ihren Aufträgen. Sie standen im engen Austausch mit der Geschäftsleitung. In

Sitzungen und Präsentationen wurden weitere Schritte für die Gruppen besprochen oder Entscheide gefällt. Nebst der fachlichen Weiterentwicklung des Personals ist es das Ziel einer jeder Arbeitsgruppe, die Grundlagen für eine optimale Wohn- und Arbeitssituation sowie eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung sicherzustellen. Von zentraler Bedeutung ist es die Rechte der Klient/-innen auf dem Hintergrund der UN-BRK-Konvention ins Zentrum zu stellen. So wurde entschieden, dass ab Juni 2023 eine «Fachstelle» für leichte Sprache und UK mit 10 Stellenprozenten installiert wird. Ziel der Fachstelle ist es, Informationen von innen und aussen und Dokumente in leichte Sprache zu übersetzen.

Die Fachgruppe Selbstvertretungsrat arbeitet mit Beteiligung von Klienten und Klientinnen an den Rahmenbedingungen eines Rates. Ziel ist, dass ab diesem Herbst regelmässige Sitzungen stattfinden, in denen die gewählten Vertreterinnen und Vertreter im Rat ihre Themen besprechen und Anliegen durchgehen. Sie erhalten vom Personal wo nötig Unterstützung. Es ist für unsere Klient/-innen und externen Mitarbeiter/-innen klar: **Nicht ohne uns - über uns!**

Bereich Arbeiten – D. Schär

Mitarbeitende / Lernende – Entwicklung Ausbildungs- und Arbeitsplätze

Aktuell haben wir 141 von 155 Arbeitsplätzen belegt. Leider ist die Belegungszahl im Arbeitsbereich weiter zurück gegangen. Diese Entwicklung ist aktuell auch bei vielen anderen Einrichtungen im Kanton zu beobachten. Anfragen kommen immer noch zurückhaltend rein.

Aktuell bilden wir vier Lernende aus. Drei Lernende absolvieren eine praktische Ausbildung (PrA), wovon zwei ihre Ausbildung diesen Sommer abschliessen werden. Beide bleiben der BS erhalten. Im Garten bilden wir eine Person zum Gärtner EBA aus (ohne IV Beteiligung). Nach den Sommerferien starten drei neue Lernende, zwei in der Industrie Sommeri als Praktiker/-in Industrie und eine Person im Unterhalt als Praktiker Betriebsunterhalt.

Nach den Sommerferien starten vier Schulabgänger/-innen in der Industrie Sommeri. Sie kommen direkt von der Sonderschule und sind noch unter 18 Jahren. Leider wurde ihnen von der IV keine Ausbildung zugesprochen. Um den Schulübergang in die Arbeitswelt gut zu begleiten und ihnen eine möglichst reibungslose Integration zu ermöglichen, bieten wir zwei von ihnen seit einigen Monaten ein Tages-Praktikum an. Ausserdem haben wir ein gezieltes, ausbildungsnahes Programm aufgestellt, sodass sie individuell begleitet und gefördert werden können.

Zu Beginn des Jahres haben wir proaktiv alle Thurgauer Sonderschulen eingeladen, uns mit ihren Oberstufenklassen zu besuchen. Die Sonderschulen Frauenfeld, Romanshorn, Heerbrugg und Mauren haben bereits davon Gebrauch gemacht. Sie wurden während einem halben Tag lang herumgeführt und durften teils in der Produktion mitarbeiten. Ausserdem kamen einige der Lehrer des HPZ Frauenfeld zu Besuch, um sich unser Angebot vorstellen zu lassen. Mit unseren Lernenden besuchen wir nach etwa einem Jahr Ausbildung ihre ehemalige Sonderschule. Bei einem kleinen Vortrag können die Lernenden über ihren Arbeits- und Lernalltag in unserer Ausbildung berichten.

Projekt «Attraktive Ausbildung»

In den letzten Jahren sind die Anfragen für unser Ausbildungsangebot (PrA/EBA) kontinuierlich zurückgegangen. Im Austausch mit der IV, von welcher wir stets ein äusserst positives Feedback für unsere Arbeit erhalten haben, wurde deutlich, dass die Bildungsstätte als behütender Ort für kognitiv eher schwächeres Klientel wahrgenommen wird. Wir sind bei der IV für eine integrative Ausbildung nicht im Bewusstsein. Dieses Bild möchten wir mit entsprechenden Anpassungen verändern. Wir werden die Ausbildung neu modular aufbauen, so möchten wir den Bedürfnissen der Lernenden noch mehr gerecht werden. Das Praktikum im 1. Arbeitsmarkt wird noch stärker gewichtet. Eine Anschlusslösung im 1. Arbeitsmarkt bleibt das oberste Ziel. Dies wird mittels Jobcoaching gezielt unterstützt. Wenn eine Integration im 1. Arbeitsmarkt nicht sofort möglich erscheint, bieten wir die Möglichkeit eines Passerellen-Angebots an. Das Passerellen-Angebot soll die Brücke von der Bildungsstätte Sommeri in den 1. Arbeitsmarkt darstellen. Dieses Angebot setzt sich aus einem Inklusionsarbeitsplatz mit Partnern im 1. Arbeitsmarkt und gezielter Förderung und Unterstützung zusammen. Unsere Mitarbeitende haben jederzeit einen geschützten Arbeitsplatz sicher, und unsere Partnerbetriebe gehen so kein Risiko ein. In schwierigen Situationen stehen wir unseren Mitarbeitenden und den Partnerbetrieben zur Seite.

Auftragslage intern + extern (Dienstleistungen / Industrie / Garten)

Die Auftragslage in der Industrie zeigte sich zeitweise verhalten. Verursacht durch den Ukraine-

Konflikt bekundeten einige Kunden Beschaffungsprobleme bei Rohwaren. Dies führte zu Lieferverzögerungen oder gar zu Ausfällen. Aufträge waren schwieriger zu planen und führten zu grösseren Kapazitätsschwankungen. Das vorhandene Auftragsvolumen konnte jedoch trotz Schwankungen termingerecht und mit gewohnt guter Qualität ausgeliefert werden, auch dank unserer Partnerinstitutionen, die uns bei Engpässen unterstützten.

Mit der Neuanschaffung, Ersatzkasse im Cafè, konnte nun auch ein Kartenzahlungsgerät angeschafft werden. Die Zahlungsmöglichkeit konnte auch im Garten mittels TWINT erweitert werden. Diese neuen Zahlungsmöglichkeiten werden rege genutzt.

Am Freitag, 16. Juni findet für unsere Mitarbeitenden ein Western Spiel und Spass-Tag statt. Mit 12 Posten können unsere Mitarbeitenden kreativ, aktiv und mit viel Spass durch den Tag gehen. Dieser Anlass ist schon fast zu einer kleinen Tradition geworden.

12. Verschiedenes

Nächste Mitgliederversammlung

Termin: Montag, 27. Mai 2024

Umfrage

Herr Wagner bedankt sich bei allen Personen welche in der Bildungsstätte engagiert mitwirken. Er dankt für Einblick in die tolle Arbeit welche geleistet wird. Zum Abschluss wünscht er weiterhin gutes Gelingen und Erfolg.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Ehrungen

C. Hess-Grögli würdigt die Unterstützung und Mitwirkung von Priska Rechsteiner und Urs Laib: Seit 20 Jahren dürfen wir auf die Unterstützung von der Gemeindepräsidentin von Sommeri Priska Rechsteiner zählen. Ihre klare Haltung, ihre Hinweise vor allem im Bezug zur und mit der Gemeinde schätzen wir sehr. Sie stellt sich jederzeit auch für übergeordnete Aufgaben zur Verfügung und ist so natürlich ein sehr wertvolles Mitglied in unserem Vorstand. Sie hofft, dass wir noch lange auf ihre Mitarbeit zählen dürfen.

Urs Laib leistet seit fünf Jahren eine unschätzbare Leistung in unserem Vorstand. Mit seiner Kompetenz, seiner Erfahrung und seiner ruhigen und überlegten Art leistet er eine grosse und unersetzliche Arbeit bei unseren Bauvorhaben und für unsere Mitbewohner/-innen und Bewohner/-innen. Er ist eine ganz tolle Ansprechperson in diesen Belangen und eine ganz grosse Unterstützung für den Vorstand und die Institution. Ganz herzlichen Dank für diese grosse Unterstützung, auf die wir hoffentlich noch lange zählen dürfen. Es wird beiden ein Präsent übergeben.

Priska Rechsteiner und Urs Laib wird mit einem grossen Applaus gedankt.

Schlusswort / Dank

C. Hess-Grögli dankt den Mitgliedern für ihr Erscheinen und ihre Verbundenheit mit der BS. Dem effizienten Vorstand, der engagierten GL und einem sehr motivierten Personal auf allen Ebenen fürs Mitdenken, Mitmachen, einfach für die tolle Zusammenarbeit. So ist es schön zu arbeiten, auch wenn es nicht immer nur gerade aus geht. Sie schliesst die Versammlung mit der Frage, ob jemand Einwände zur Versammlungsleitung und Durchführung hat?

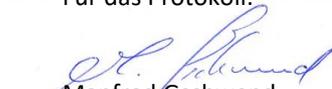
C. Hess-Grögli lädt alle ein, noch ein Weilchen bei Speis und Trank und angeregten Gesprächen zu Verweilen-sie dankt dem Küchenteam für das Bereitstellen der kulinarischen Köstlichkeiten und wünscht einen schönen Abend - auf Wiedersehen.

Das und der Übergang zum Imbiss werden mit Applaus quittiert.

Schluss der Mitgliederversammlung: 20.10 Uhr

Verteiler: Vorstand – Vereinsmitglieder – GL – Vertretung Personal

Für das Protokoll:


Manfred Gschwend
Protokollführung


Christa Hess-Grögli
Präsidentin des Vorstandes